

Resolution

**Diskussionsveranstaltung "Weissstorchschutz / Ansiedlung / Beringung"
Dettenheim/Russheim, 10. - 12. März 1995**

Oberstes Ziel der Weissstorcharbeit ist:

Die Erhaltung bzw. Wiederherstellung einer dauerhaft sich selbst erhaltenden Population, die alle Merkmale der wildlebenden Art aufweist.

Thesen zur Erreichung dieses Ziels:

1. Oberste Priorität hat Erhaltung und Wiederherstellung geeigneter Lebensräume. Ohne diese Massnahme kann keine andere Strategie erfolgreich sein.
2. Zuchtprojekte und die Auswilderung gezüchteter Störche sind langfristig gesehen keine arterhaltende Massnahme für den Weissstorch.
3. Neue Zucht- und Auswilderungsprojekte sollen nicht begonnen werden.
4. In angemessenem Zeitraum sollen bestehende Zucht- und Auswilderungsprojekte als Einrichtungen für Öffentlichkeitsarbeit, Lebensraumschutz und Monitoringprogramme genutzt werden.

Zusätzlich ist die Aufarbeitung der folgenden Datenkomplexe erforderlich (Liste ist beliebig erweiterbar):

1. Beschreibung der Biotopansprüche und der erforderlichen Massnahmen zur Erhaltung und Entwicklung geeigneter Lebensräume.
2. Erarbeitung eines abgestimmten Modells zu Populationsaufbau und -dynamik.
3. Untersuchungen zu Auswirkungen der Zufütterung auf das Verhalten und die Kondition.
4. Zug, Markierung